



ROTARY CLUB BRIG



Bericht Meeting Nr: 30 vom 31.01.2011 „Der neue Bahnhof Visp“

Referent: René Imoberdorf

Zusammenfassung:

Herr René Imoberdorf ist Gemeindepräsident von Visp, Ständerat für den Kanton Wallis, ehemaliger Grossrat, 61-jährig und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Aufgewachsen ist er in Münster und er machte die Ausbildung zum Sekundarlehrer.

Unter dem Motto „vernetzt in die Zukunft“ stellt uns Herr Imoberdorf die Gemeinde Visp sowie den neuen Bahnhof Visp vor und zieht eine erste Bilanz.

Visp zählt 6922 Einwohner und bietet 8500 Arbeitsplätze (davon 3000 in der Lonza) an. Das jährliche Budget der Gemeinde beträgt ca. 40 Mio Fr. Mit einem aktiven Ortsmarketing und mit Visp Tourismus hat die Gemeinde zwei starke Partner für die Entwicklung von Visp.

Bereits beim Bau vom NEAT Tunnel hat sich Visp Gedanken über einen Bahnhofneubau gemacht. 1999 wurde mit den SBB und BVZ zusammen ein Projektwettbewerb ausgeschrieben, 2001 konnte die Finanzierung gesichert werden, 2002 stand das Vorprojekt, 2007 ging der Bahnhof in Betrieb und 2008 wurde er feierlich eingeweiht.

Total wurden 250 Mio Fr. in diesen Bau investiert: 32 Mio für das Stellwerk, 34 Mio für das 3. Geleise, 39 Mio für das 4. Geleise (noch im Bau), 134 Mio für die Infrastruktur und den Hochbau, sowie 11 Mio für die Lärmsanierungsmassnahmen.

Die Gemeinde Visp investierte zusätzlich 12 Mio für das Aufnahmegebäude, 7 Mio für die Parkhauserweiterung und 3 Mio für die Umgebung. Parallel dazu wurde Visp West mit einer Wohn- und Sportzone ausgedehnt.

Erste Bilanz:

Gesteckte Ziele wie: Vollknotenbahnhof, wichtige Drehscheibe und örtliche Konzentration des öffentlichen Verkehrs, städtebauliche Veränderung und Attraktivitätssteigerung wurden erreicht.

Alle erstellten Flächen konnten verkauft und belegt werden. So arbeiten heute ca. 170 Personen in den verschiedenen Betrieben im Bahnhofgebäude.

Die Frequenzen wurden stark gesteigert. Waren es früher 300'000, so sind es jetzt 4'000'000 Personen welche den Bahnhof benutzen. Die MGB legte 51% zu, davon 20 % nach Zermatt. Die Postautostrecke nach Saas Fee weist 24 % mehr Passagiere aus.

Zusätzlich löste dieser Bau auch beim Gewerbe Investitionen aus. Vom Pronto Pizza bis hin zur Raiffeisenbank, vom Bau des Center Parks bis zum Neubau des Wohn- und Geschäftshauses der BVZ Holding wurde und wird kräftig gebaut. Selbst der Ausbau der Gewerbeschule in Visp wurde nur dank dem neuen Bahnhof ausgeführt.

Die Einwohnerzahl steigt an, der Tagestourismus bringt den örtlichen Restaurants zusätzliche Mittagessen, das Medieninteresse ist anhaltend hoch und die Nachfrage für schweizerische Delegiertenversammlungen ist in Visp angestiegen.

Der Gemeindepräsident René Imoberdorf zeigt sich sehr zufrieden über diese positive Entwicklung. Für ihn gehört der Bahnhof Brig mit in dieses Bahnhofprojekt. Ohne die Infrastruktur in Brig wäre der Bahnhof Visp nicht in dieser Art erfolgreich zu betreiben.

Zusammenarbeit bringt nicht nur für den Bahnhof Vorteile, die Grossfusion Visp wäre ein nächster wichtiger Schritt für Visp und die umliegenden Gemeinden.

Rot. Ruppen Felix